

158/70 1646 Mai 27., Schwyz

Schreiben von Wolfgang Dietrich Theodor Reding an Beat II.
Zurlauben betreffend ehrverletzende Äusserungen von Peter
Trinkler

B Reding¹ bestätigt seinem «frere», dem Ammann Zurlauben², dass seit der Rückkehr von Redings Schwager Büeler³ nichts in der Angelegenheit «de nostre insolant» wegen der «procession», die in Einsiedeln gemacht wurde, geschehen ist.⁴ Reding war gezwungen, drei Tage auf seinem Gut in den Höfen zu verbringen. Nach seiner Rückkehr hat er eine Antwort auf das an die Obrigkeit⁵ gerichtete Schreiben Trinklers⁶ über ihn (Reding) und seine «satisfaction» abgeschickt. Ein von der Obrigkeit vorgeschlagenes Treffen will er nicht verweigern. Er bittet Zurlauben, ihm Ort und Zeit für ein Gespräch vorzuschlagen.

¹ Wolfgang Dietrich Theodor Reding, in der Unterschrift «W. Reding», wobei der untere Teil weggeschnitten ist. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat II. Zurlauben.

³ Johann Balthasar Büeler, Gatte der Elisabeth Reding, der Schwester Redings.

⁴ Damit sind die ehrverletzende Äusserungen gemeint, die Ammann Peter Trinkler in Brunnen und Einsiedeln gegen Reding ausgestossen haben soll, vgl. Zurlaubiana AH 95/11, AH 132/37, AH 150/160.

⁵ Vermutlich von Schwyz.

⁶ Peter Trinkler.

AH 158, Bl. 116 • Bl. 116^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
